



SOZIALE STADT  
Koblenz-Neuendorf

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

# ZWISCHENBERICHT SOZIALE STADT KOBLENZ-NEUENDORF

2024

Neuendorf  
gemeinsam  
gestalten!



Gefördert von:





# **SOZIALE STADT**

# **Koblenz-Neuendorf**

# ZWISCHENBERICHT

## SOZIALE STADT KOBLENZ-NEUENDORF 2024

Im September 2014 wurde Koblenz-Neuendorf in das Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. 2020 wurde das Förderprogramm „Soziale Stadt“ in „Sozialer Zusammenhalt“ umbenannt. Um keine Verwirrung zu stiften, wird jedoch weiterhin die Bezeichnung „Soziale Stadt“ verwendet, denn das Projekt ist in der Öffentlichkeit als „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ bekannt.

Durch das Förderprogramm ergeben sich viele Möglichkeiten, die Wohn- und Lebensverhältnisse in Neuendorf gemeinsam zu gestalten. Um die Schwerpunkte der Förderung zu ermitteln, gab es zu Beginn eine vorbereitende Untersuchung, begleitet von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren. Aus den Ergebnissen dieser Untersuchung wurde ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für Neuendorf aufgestellt. Dieses ist die Grundlage zur Umsetzung einzelner Maßnahmen im Rahmen des Programms der „Sozialen Stadt“ in Koblenz-Neuendorf. Im Vordergrund stehen städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, die Infrastruktur, den öffentlichen Raum und die Qualität des Wohnens. Auch der soziale Zusammenhalt und die Integration aller Bevölkerungsgruppen sollen gestärkt werden.

In den ersten sechs Jahren der Laufzeit wurden bereits zahlreiche Maßnahmen realisiert. Um für die verbleibende Förderperiode realistische und passgenaue Ziele zu stecken, war es notwendig, den bisherigen Projektablauf mit allen umgesetzten und in der Planung befindlichen

Maßnahmen zu evaluieren und zu dokumentieren. 2022 gab es dazu umfangreiche Untersuchungen und Beteiligungsangebote. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Untersuchungen und Beteiligungsformate konnten passgenaue Maßnahmen für die sogenannte Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und damit für den verbleibenden Förderzeitraum abgeleitet werden.

### PROGRAMMSTEUERUNG UND -KOORDINATION



Die Programmsteuerung und -koordination der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) der Stadt Koblenz. Das Stadtteilmanagement aus dem beauftragten Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH unterstützt das Amt 61 dabei. Das zentrale Gremium zur Programmsteuerung und -koordination ist die Planungsgruppe. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt 61 mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements. Die Planungsgruppe ist die zentrale Schnittstelle zur Steuerung der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ auf Verwaltungsebene (auch der horizontalen Einbettung innerhalb der Verwaltung). Die regelmäßigen Treffen finden einmal pro Monat oder nach Bedarf statt. Hier werden alle organisatorischen Fragen zur Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ ämterübergreifend besprochen und abgestimmt. Die

einzelnen Fachämter werden dazu immer nach Bedarf eingeladen. Der regelmäßige Austausch ist elementar für eine gut abgestimmte Umsetzung der einzelnen baulichen Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“, denn in den Sitzungen werden die jeweiligen Zuständigkeiten abgestimmt, Zeitschienen besprochen und bei Bedarf weitere Abstimmungstermine mit kleineren Arbeitsgruppen festgelegt. Auch die Beteiligungsverfahren werden hier in die jeweiligen Prozesse eingetaktet. Zusätzlich wurden regelmäßige Austauschtreffen (in der Regel einmal pro Monat) zwischen Amt 61 und dem Stadtteilmanagement etabliert, in denen vorwiegend die Koordination und Abstimmung der Arbeit vor Ort im Fokus steht.

Ein weiteres zentrales Gremium ist der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung, der sich aus dem Runden Tisch Jugenddelinquenz weiterentwickelt hat. Geleitet wird er durch das Jugendamt (Amt 51) mit Unterstützung des Stadtteilmanagements. Die Teilnehmenden treffen sich insgesamt viermal im Jahr. Der Runde Tisch übernimmt keine direkte Steuerungsfunktion oder Koordination im Projekt der Sozialen Stadt. Dennoch ist er ein zentrales Begleitgremium für die fachliche Ausgestaltung der sozialen Maßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Er wird gezielt bei Planungen und Absprachen zu einzelnen Maßnahmen eingebunden und weitergehende begleitende Handlungsmöglichkeiten besprochen. Damit stellt der Runde Tisch eine wichtige Schnittstelle zwischen Programmsteuerung und -koordination und vor Ort tätigen Akteuren dar. Bei ihren

Treffen besprechen die Mitglieder des Gremiums nicht nur Themen der Sozialen Stadt, sondern stimmen sich auch zu weiteren im Stadtteil relevanten Fachthemen ab.

## NETZWERKARBEIT UND AKTEURSBETEILIGUNG



Um die vor Ort tätigen Akteure in den Prozessen des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ mitzunehmen, ist die Anknüpfung an die bereits bestehenden Netzwerke besonders wichtig. Daher ist das Stadtteilmanagement Mitglied in den vor Ort vorhandenen Netzwerken: Netzwerk Soziale Arbeit (Treffen i. d. R. alle 6 Wochen), Gemeinwesenarbeit-Team (kurz: GWA-Team, Treffen i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat) und Ortsring Neuendorf (bei Bedarf: ca. sechsmal im Jahr). Das Stadtteilmanagement nimmt regelmäßig an den verschiedenen Netzwerktreffen teil und bringt dort aktuelle Informationen zur Sozialen Stadt ein. Über den regelmäßigen Austausch mit den vor Ort tätigen Akteuren bleibt das Stadtteilmanagement immer auf dem Laufenden über die aktuellen Entwicklungen im Stadtteil. Damit organisiert das Stadtteilmanagement, zusätzlich zum Runden Tisch Soziale Stadtentwicklung, einen kontinuierlichen Informationsfluss zwischen den Verantwortlichen der Programmsteuerung und -koordination und den vor Ort tätigen Akteuren und Netzwerken.

Über die bestehenden Netzwerke werden neue themenbezogene Arbeitsgruppen oder gemeinsame Aktionen und Projekte, wie z. B. Stadteinfeste, Ferienaktionen oder weitere Mitmachaktionen, organisiert und geplant. Diese fördern die gesellschaftliche Teilhabe und ein positives Miteinander im Stadtteil. Genau darum geht es auch in dem ersten Handlungsfeld „Wir Neuendorfer“ aus

dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK): Durch passende Maßnahmen soll das bestehende Engagement sinnvoll ergänzt und gestärkt werden. Ziel ist es, das Miteinander und ein gutes Zusammenleben im Stadtteil zu stärken und somit eine positive Identifikation mit dem Stadtteil weiter zu fördern.



Insbesondere für gemeinsame Aktionen und Projekte ist der Verfügungsfonds der Sozialen Stadt ein wichtiges und sehr gelungenes Werkzeug. Darüber werden oftmals Projekte von hauptamtlichen Akteuren und der Bürgerschaft unterstützt, die sonst nicht zustande kommen würden. Auf diese Weise entstehen nach und nach auch neue Kooperationsstrukturen, innerhalb derer gemeinsam passgenaue Lösungen gefunden und ergänzende Projekte initiiert werden. Die Verstärkung der Beteiligungskultur über gemeinsame Aktionen kann zu einer positiven Identifikation mit dem Stadtteil und zur Stärkung der Kommunikations- und Nachbarschaftsstrukturen beitragen.

Das Stadtteilmanagement übernimmt bei vielen gemeinsam geplanten Aktionen und Projekten die Öffentlichkeitsarbeit vor und nach den einzelnen Aktionen in Form von Flyern, Aushängen, Ankündigungen über die Website der Sozialen Stadt und Presseberichten für die lokale Presse. Darüber wird eine positive Berichterstattung über den Stadtteil nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ aktiv gefördert und mitgestaltet. Über diese positive Berichterstattung setzt sich das Stadtteilmanagement aktiv für eine positive Wahrnehmung des Stadtteils in den lokalen Medien ein.

## BÜRGERBETEILIGUNG



Bei der Konkretisierung und Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen wird der Bürgerschaft in Neuendorf immer wieder zielgerichtet die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben, damit diese ihre Ideen, Anmerkungen und Anregungen zur Gestaltung ihres Wohnumfelds an der richtigen Stelle und zum richtigen Zeitpunkt einbringen kann. Die zielgerichtete Einbeziehung der Betroffenen ist von großer Bedeutung für die konkrete Ausgestaltung der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“. Damit auch schwer erreichbare Menschen erreicht werden und die Möglichkeit haben, sich und ihre Anliegen in den Prozess einzubringen, werden die Beteiligungsangebote zu den einzelnen Maßnahmen möglichst niederschwellig gestaltet. Das heißt, bei geplanten Maßnahmen werden die Menschen direkt vor Ort angesprochen und zu ihrer Meinung und ihren Anregungen befragt. Dafür ist das Stadtteilmanagement möglichst über mehrere Tage zu unterschiedlichen Tageszeiten an den Orten, an denen die geplanten Maßnahmen zukünftig umgesetzt werden sollen. Um noch weitere Menschen zu erreichen, werden parallel Onlinebefragungen durchgeführt. So haben alle Interessierten die Möglichkeit, ihre Anliegen anonym und von zu Hause aus einzubringen. Dieses Vorgehen hat sich bewährt. Außerdem können in den sich ergebenden Gesprächen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen von Beteiligungsverfahren aufgezeigt werden, wodurch als positiver Nebeneffekt das demokratische Verständnis gestärkt wird und die Akzeptanz für die geplanten Maßnahmen steigt. Zusätzlich zu den niederschweligen Befragungen und Beteiligungsverfahren im öffentlichen Raum gibt es größere Informations- und Beteiligungsveranstaltungen, an denen in der Regel auch die jeweils

zuständigen städtischen Ämter teilnehmen. Dort werden Planentwürfe oder Beteiligungsergebnisse offiziell vorgestellt und öffentlich diskutiert.

Über diese Beteiligungsangebote hinaus übernimmt das Stadtteilmanagement als Anlaufstelle für die Bürgerschaft eine wichtige Funktion. Es erfasst Anliegen und Bedarfe und speist diese in die Planungen, Projektentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen ein. Dafür ist das Stadtteilbüro die zentrale Anlaufstelle. Das Stadtteilmanagement hat feste Sprechzeiten im Stadtteilbüro und ist auch darüber hinaus im Stadtteilbüro und im Stadtteil zu erreichen. Neben der Öffentlichkeitsarbeit zu gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen sorgt das Stadtteilmanagement in der Stadtteilzeitung „Unser Neuendorf“, auf der Website zum Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ und mit Berichten in der lokalen Presse für eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt der „Sozialen Stadt“. 2024 wurde zusätzlich zu der bereits etablierten Öffentlichkeitsarbeit noch ein Newsletter zum Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz Neuendorf“ erstellt und etabliert.

## ZWISCHENBERICHT 2024

Seit Beginn des Projekts der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ wurde bereits vieles im Stadtteil umgesetzt. Im folgenden Zwischenbericht wird ein Überblick in chronologischer Reihenfolge über die zentralen Ereignisse und Meilensteine im Rahmen des Förderprogramms im Jahr 2024 gegeben.

Das zentrale Ziel im Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ ist es, positive Entwicklungen in Quartieren mit baulichen und sozialen Problemlagen anzustoßen. Als städtebauliches Förderprogramm stehen daher Investitionen in das Wohnumfeld, die Infrastruktur, den öffentlichen Raum und die Qualität des Wohnens im Vordergrund. Der folgende Plan gibt Ihnen eine Übersicht über den aktuellen Stand der jeweiligen baulichen Maßnahmen im Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“.

Neben den baulichen Maßnahmen liegt ein weiterer Fokus des Berichts auf den Tätigkeiten des Stadtteilmanagements in diesem Zeitraum. Das Stadtteilmanagement ist unter der Woche im Stadtteilbüro vor Ort erreichbar. Neben den Aufgaben, die im direkten Zusammenhang mit den städtebaulichen Maßnahmen im Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ stehen, initiiert das Stadtteilmanagement eigene Projekte oder unterstützt bei vielen kleineren und größeren Projekten und Aktionen vor Ort. Vor gemeinsam geplanten Aktionen mit weiteren vor Ort tätigen Kooperationspartnern gibt es immer mehrere Vorbereitungstreffen zur gemeinsamen Planung und Abstimmung. Nach den jeweiligen Aktionen folgen meist Nachbereitungstreffen, um die Aktionen gemeinsam zu evaluieren. Diese einzelnen Treffen werden in der folgenden Übersicht nicht mit aufgeführt. Auch zu den einzelnen baulichen Maßnahmen finden regelmäßige Koordinierungs- und Austauschtreffen statt, die in der Planungsgruppe koordiniert und abgestimmt werden. Auch diese werden für eine bessere Übersichtlichkeit hier nicht mit aufgeführt.



**Neuendorf  
gemeinsam  
gestalten!**

**LEGENDE**

-  Gestaltung Freiflächen Koblenzer Wohnbau – in Planung
-  Gestaltung Freiflächen Koblenzer Wohnbau – fertiggestellt
-  Vernetzung Grünflächen – in Planung
-  Vernetzung Grünflächen – fertiggestellt
-  Gebäudesanierungen durch die Koblenzer Wohnbaugesellschaft (nicht über Mittel der Städtebauförderung)
-  Platzgestaltung – fertiggestellt
-  Straßen- und Weggestaltung – in Planung
-  neue, barrierefreie Haltestellen
-  Gebietsgrenze
-  Straßen- und Weggestaltung – fertig

-  Grünmaßnahmen und -verbindungen
-  Gebäude
-  Straßen- und Wegegestaltung und Platzgestaltungen



**SOZIALE STADT  
Koblenz-Neuendorf**

Maßnahmenplan 2024

Stand: Juli 2024

- **Anfang Januar:** Ortsringkalender 2024 ist fertig und im Stadtteil verteilt

Im Ortsringkalender werden alle Veranstaltungen der im Ortsring vertretenen Vereine und anderer im Stadtteil engagierter Institutionen gebündelt. Das Stadtteilmanagement sammelte die Veranstaltungen und stellte sie in einem übersichtlichen Jahreskalender zusammen. Dieser wird in verschiedenen Verkaufs- und Anlaufstellen im Stadtteil verteilt und steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.



- **23. Januar:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.

## 2024 KALENDER ORTSRING NEUENDORF

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
01 MO <b>Neujahr</b>	01 DO Café der Begegnung, KGR, in der Kirche St. Peter	01 FR	01 MO <b>Ostermontag</b>	01 MI <b>Tag der Arbeit</b>	01 SA
02 DI	02 FR	02 SA	02 DI	02 DO	02 SO
03 MI	03 SA	03 SO	03 MI	03 FR	03 MO
04 DO	04 SO	04 MO	04 DO	04 SA <b>Tag der Stadtebauförderung, STM</b>	04 DI
05 FR	05 MO	05 DI	05 FR	05 SO	05 MI
06 SA <b>Heilige Drei Könige Sternzinger, KGR</b>	06 DI	06 MI	06 SA	06 MO	06 DO
07 SO	07 MI	07 DO	07 SO <b>Erstkommunion, KGR</b>	07 DI	07 FR <b>Flohmarkt im Kreuztzen, NW</b>
08 MO	08 DO	08 FR	08 MO	08 MI	08 SA
09 DI	09 FR	09 SA	09 DI	09 DO <b>Christi Himmelfahrt</b>	09 SO <b>Kommunwahl</b>
10 MI	10 SA	10 SO	10 MI	10 FR	10 MO
11 DO <b>Café der Begegnung, KGR, in der Kirche St. Peter</b>	11 SO <b>Karnevalsumzug durch Neuendorf/Wallerstein KG</b>	11 MO <b>Start Ramadan</b>	11 DO <b>Café der Begegnung, KGR, in der Kirche St. Peter</b>	11 SA	11 DI
12 FR <b>Kostümsitzung, KG, ICS Koblenz</b>	12 MO	12 DI	12 SO	12 SA	12 MI
13 SA	13 DI	13 MI	13 SA	13 MO	13 DO <b>Café der Begegnung, KGR, in der Kirche St. Peter</b>
14 SO	14 MI <b>Aschermittwoch, Valentinstag</b>	14 DO <b>Café der Begegnung, KGR, in der Kirche St. Peter</b>	14 SO	14 DI	14 FR
15 MO	15 DO <b>Abholung Weihnachtsbäume</b>	15 FR	15 MO	15 MI	15 SA
16 DI	16 FR	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO
17 MI	17 SA	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO
18 DO	18 SO	18 MO	18 DO	18 SA	18 DI
19 FR <b>Abholung Weihnachtsbäume</b>	19 MO	19 DI	19 FR	19 SO <b>Pfingstsonntag</b>	19 MI
20 SA	20 DI	20 MI	20 SA	20 MO <b>Pfingstmontag</b>	20 DO
21 SO	21 MI	21 DO	21 SO	21 DI	21 FR
22 MO	22 DO	22 FR	22 MO	22 MI	22 SA
23 DI	23 FR	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO
24 MI	24 SA <b>Infostand, SPD</b>	24 SO	24 MI	24 FR	24 MO
25 DO	25 SO	25 MO	25 DO	25 SA <b>Wallfahrt nach Maria Hill, KGR Infostand, SPD</b>	25 DI
26 FR	26 MO	26 DI	26 FR	26 SO	26 MI
27 SA <b>Infostand, SPD</b>	27 DI	27 MI	27 SA	27 MO	27 DO
28 SO	28 MI	28 DO	28 SO	28 DI	28 FR <b>Patronatsfest, KGR (28.07. – 30.07.)</b>
29 MO	29 DO	29 FR <b>Karfreitag</b>	29 MO	29 MI	29 SA <b>St. Ursula Markt / Ballbörse, Td.82, Infostand, SPD</b>
30 DI	30 SA <b>Infostand, SPD</b>	30 SA <b>Infostand, SPD</b>	30 DI	30 DO <b>Fronleichnam</b>	30 SO
31 MI	31 SO <b>Ostersonntag</b>	31 SO <b>Ostersonntag</b>	31 FR	31 FR	

**Legende:**

- Gelber Saal
- Grüneschmitt
- Papier
- Feiertage
- Schaffstein RLP

\*Die Angaben sind ohne Gewähr. Die genauen Termine für Ihren Haushalt entnehmen Sie bitte dem Mitbringsgeber der Stadt Koblenz

**Restmüll:** Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 0201 129-4545

**Bio-Tonne:** Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 0201 129-4545

Scannen Sie diesen QR-Code, um zum Abfallgeber 2024 der Stadt Koblenz mit vielen wichtigen Informationen und Kontaktdaten zu gelangen

**LISTE VEREINE MIT ABKÜRZUNG:**

- Ev. KG: Evangelische Kirchengemeinde
- KG: Kirchengemeinschaft Rheinfreunde
- KGR: Kath. Kirchengemeinde St. Petrus und St. Martinus
- NW: Netzwerk Soziale Arbeit
- Ortsring Neuendorf
- SPD: SPD Ortsverein Neuendorf/Wallerstein
- STM: Stadtteilmanagement
- Td.82: TdS Neuendorf '82 e. V.

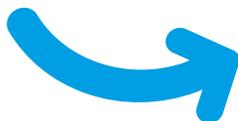


- **26. Januar:** 1.Sitzung des Runden Tisches Soziale Stadtentwicklung Neuendorf 2024

Der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung (ehemals Runder Tisch Jugenddelinquenz) setzt sich mit allen relevanten Themen der Sozialen Stadtentwicklung auseinander (mit Schwerpunkt auf der Großsiedlung Neuendorf). Dazu gehört die fachliche und inhaltliche Beurteilung und Begleitung der Maßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Zusätzlich werden weitere aktuelle Themen besprochen und an der Lösung bestehender Problemlagen gearbeitet. Geleitet wird der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung durch das Jugendamt (Amt 50) mit Unterstützung des Stadtteilmanagements. Die Teilnehmenden treffen sich insgesamt viermal im Jahr.

- **31. Januar:** Zukunftswerkstatt im Netzwerk Soziale Arbeit

Am 31. Januar fand im Jugendheim Neuendorf eine Zukunftswerkstatt des Netzwerks Soziale Arbeit Koblenz-Neuendorf statt. Die Zukunftswerkstatt wurde vom Stadtteilmanagement organisiert und von einer Mitarbeiterin des Büros STADT BERATUNG Dr. Sven Fries moderiert und protokolliert. Im Vorfeld fanden Abstimmungen zur Planung, Vorbereitung und Durchführung mit weiteren Akteuren des Netzwerks statt. Ziel der Zukunftswerkstatt war es, die individuellen Ziele und Ressourcen der einzelnen Akteure zu kommunizieren und daran anknüpfend Vereinbarungen über die künftige Zusammenarbeit im Stadtteil zu treffen. Zudem wurden die gemeinsamen Ziele für das Netzwerk erarbeitet und transparent gemacht. An den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt und der effektiven Zusammenarbeit wird kontinuierlich bei monatlichen Netzwerktreffen weitergearbeitet.



- **5. Februar:** Beginn Ausbau Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße



Am 5. Februar starteten die Arbeiten zum Ausbau der Fritz-Zimmer-Straße und der Fritz-Michel-Straße. Die Arbeiten sind in sieben Bauabschnitte aufgeteilt. Im ersten Bauabschnitt wurde die Fritz-Zimmer-Straße vom Wallersheimer Weg bis zum Kreisel Fritz-Michel-Straße ausgebaut. Ziel der gesamten Maßnahme ist es, die Straßenquerungen für Fußgänger sicherer und barrierefrei zu gestalten, die Bushaltestellen barrierefrei auszubauen und durch geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Wohngebiet beizutragen.



- **8. Februar:** Start Bürgerbeteiligung Sport- und Bewegungsangebote am „Grünen Boulevard“



Die Max-Bär-Straße ist eine zentrale verkehrsberuhigte Fuß- und Radwegverbindung in der Wohnsiedlung. Entlang des Verbindungswegs werden verschiedene Möglichkeiten zum Aufenthalt, zur Kommunikation und Naherholung sowie verschiedene Sport- und Bewegungsangebote für Jung und Alt geschaffen. Die Max-Bär-Straße wird durch den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt zum „Grünen Boulevard“ ausgebaut. Am 8. Februar 2024 startete eine Befragung zu den geplanten Sport- und Bewegungsangeboten. Die Befragung wurde vor Ort im Gemeinschaftszentrum und durch einen online zugänglichen Fragebogen durchgeführt.



Hier finden Sie die Ergebnisse der Auswertung



- **20. Februar:** Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts

Am 16. März 2023 beschloss der Stadtrat bereits die Fortschreibung des ISEK für das Fördergebiet „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Das Land stimmte den Ergebnissen der Fortschreibung mit Schreiben vom 20. Februar 2024 zu. In die Fortschreibung flossen Ergebnisse verschiedener Beteiligungsformate ein. Für deren Erarbeitung wurde der bisherige Projektverlauf evaluiert, wobei die Neuendorfer Bürgerinnen und Bürger sowie im Stadtteil engagierte Fachkräfte einbezogen wurden. Auf Grundlage dieser Evaluation konnte ein passgenauer Rahmen für die verbleibenden Jahre im Förderprojekt gesteckt werden. Als Schwerpunkte wurden die attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums, die Stärkung der sozialen Infrastruktur sowie die Stärkung des sozialen Zusammenhalts formuliert.



Die ausführliche Fortschreibung finden Sie hier



- **26. Februar:** Vorbereitungsarbeiten auf dem Kirchplatz St. Peter

Damit die Umgestaltung des Kirchplatzes St. Peter möglichst bald beginnen kann, wurden zwei Bäume gefällt, die während der Umgestaltung nicht erhalten bleiben können. Der Kirchplatz wird im Rahmen des Förderprojektes „Soziale Stadt Neuendorf“ in einen attraktiven Quartierstreffpunkt umgestaltet. Die Entwürfe zur Umgestaltung basieren auf einem studentischen Wettbewerb und einer umfangreichen Beteiligung der Neuendorfer Bürgerinnen und Bürger. Für die Beteiligung war das Stadtteilmanagement über vier Wochen zu festen Sprechzeiten in einem mobilen Büro in Form eines Bauwagens auf dem Kirchplatz erreichbar. Parallel gab es auch die Möglichkeit, online einen Fragebogen auszufüllen.



- **4. März:** erstes Treffen im Gemeinschaftszentrum-Team 2024

Das Gemeinschaftszentrum Neuendorf bündelt verschiedene soziale Beratungs- und Unterstützungsangebote unter einem Dach. Ziel ist, die Zusammenarbeit der im Stadtteil tätigen sozialen Akteurinnen und Akteure durch kürzere Wege weiter zu verbessern und gebündelt in einem Gebäude ein breites wohnortnahe Angebot sicherzustellen. Um die Zusammenarbeit unter einem Dach gemeinsam abzustimmen, gibt es regelmäßige Treffen der vor Ort tätigen Akteure und Akteurinnen im sogenannten „Gemeinschaftszentrum-Team“. Zentrale Themen im März waren die Abstimmungen zur Entwicklung eines Konzepts für das Gemeinschaftszentrum.

- **5. März:** Neue Gestaltung für die Wohngebietszeitung KreuzWeise

2023 hat das Redaktionsteam der KreuzWeise eine Evaluation zu den Inhalten und Gestaltung der beliebten Wohngebietszeitung durchgeführt. Geleitet wird das Redaktionsteam durch Claudia Altmeier der Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“. Ein Ergebnis der Evaluation war, dass die Gestaltung der KreuzWeise überarbeitet werden soll. Bei diesem Vorhaben unterstützte das Stadtteilmanagement das Redaktionsteam. Zur gemeinsamen Überarbeitung gab es einen gemeinsamen Onlinetermin zwischen dem Redaktionsteam und einer Mitarbeiterin der Grafikabteilung des Büros STADT BERATUNG Dr. Sven Fries. Nach dem gemeinsamen Austausch wurde das neue Layout der Wohngebietszeitung festgelegt.



- **8. März:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.



Die komplette Ausgabe der Kreuzweise finden Sie hier



- **16. März:** Dreck-weg-Tag

Zum diesjährigen Dreck-weg-Tag der Stadt Koblenz kamen in Neuendorf 45 große und kleine Helferinnen und Helfer aus dem ganzen Stadtteil zusammen. Organisiert wurde die gemeinsame Aktion durch die im Ortsring Neuendorf engagierten Vereine und Institutionen. Unter dem Motto „Nicht ärgern – anpacken!“ zogen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in sieben Kleingruppen durch den Stadtteil und sammelten auch an den verstecktesten Orten allen Müll, den sie finden und tragen konnten. Nach getaner Arbeit trafen sie sich zum gemeinsamen Ausklang mit Imbiss im Jugendheim der Pfarrei St. Petrus und St. Martinus. Das Stadtteilmanagement unterstützte tatkräftig bei der Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und beim Müllsammeln.



- **20. März:** Sondertreffen im Gemeinwesenarbeit-Team zu steigendem Vandalismus

Nach dem letzten Runden Tisch Soziale Stadtentwicklung am 26. Januar stieg der Vandalismus in der Wohnsiedlung Neuendorf überraschend wieder an. Neben diversen Fällen von Vandalismus in einem noch nicht sanierten Hochhaus wurden wieder vermehrt Müllcontainer und Sperrmüllhaufen angezündet. Der steigende Vandalismus wurde von verschiedenen Seiten beim Stadtteilmanagement gemeldet. Daher regte das Stadtteilmanagement ein Treffen außer der Reihe im Gemeinwesenarbeit-Team an. Gemeinsam wurde sich darüber abgestimmt, wie mit der Situation umgegangen werden kann und welche Möglichkeiten einer frühzeitigen Intervention gesehen werden. Das Gemeinwesenarbeit-Team ist ein Netzwerk zum regelmäßigen Austausch unter verschiedenen Akteuren und Institutionen, die sich in der Wohnsiedlung engagieren.



- **28. März:** Ergebnisse Bürgerbeteiligung zu Sport- und Bewegungsangeboten am „Grünen Boulevard“



Im Februar führte das Stadtteilmanagement eine Befragung zu den geplanten Sport- und Bewegungsangeboten in der Max-Bär-Straße durch. Diese wurde von verschiedenen Altersgruppen gut angenommen. Insgesamt nahmen 81 Menschen unterschiedlichsten Alters an der Befragung teil. Ziel der Befragung war es, die geplanten Sport- und Bewegungsangebote an die tatsächlichen Bedarfe im Stadtteil anzupassen. Die Ergebnisse und die auf Grundlage der Ergebnisse angepassten Entwürfe wurden online veröffentlicht und in einem Fenster des Stadtteilbüros ausgestellt. Sie wurden durch den Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt in die Ausführungsplanung aufgenommen.



Hier finden Sie die Ergebnisse der Auswertung





- **Anfang April:** Verstärkung im Stadtteilmanagement

Im April konnte sich das Stadtteilmanagement der Sozialen Stadt in Neuendorf und das Quartiersmanagement von Stadtgrün Lützel über Verstärkung in der Arbeit vor Ort freuen: Sinja Büsselmann stieg in den beiden Projekten als Werksstudentin ein. Im Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ verstärkt und bereichert sie seitdem die tägliche Arbeit vor Ort. Als Team wird das Stadtteilmanagement vor Ort wieder sichtbar. Die Schwerpunkte von Sinja Büsselmann liegen aktuell in der Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung bei Veranstaltungen und Beteiligungen.

- **12. April:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.

- **24. April:** Exkursion Hochschule nach Neuendorf und Lützel

Während einer Exkursion erhielten Studierende eines Masterseminars im Studiengang „Integrierte Orts- und Sozialraumentwicklung“ der Hochschule Koblenz Einblick in die Arbeit des Quartiersmanagements „Stadtgrün Lützel“ und des Stadtteilmanagements der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“. In einer Gesprächsrunde mit vielen spannenden Fragen und einem Rundgang durch die beiden Fördergebiete lernten die Teilnehmenden zwei unterschiedliche Profile des Quartiersmanagements kennen und erlebten den Sozialraum von Neuendorf und Lützel selbst.



- **27. April:** Neuendorfer Suppenfest

Am 27. April 2024 fand das zweite Neuendorfer Suppenfest vor dem Gemeinschaftszentrum statt. Das Suppenfest wurde gemeinsam von Anwohnenden und einer Gruppe von Akteuren aus der Wohnsiedlung organisiert und veranstaltet. Insgesamt kamen in diesem Jahr elf verschiedene Suppen zusammen. Die Vielfalt internationaler Suppen lockte viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Nachbarschaft an. Das gesellige Miteinander zeigte wieder einmal, wie schön und lebendig das nachbarschaftliche Zusammenleben in Neuendorf ist. Einige der Suppen und das benötigte Verbrauchsmaterial wurden durch den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ finanziert. Andere Suppen wurden als Spenden beige-steuert. Das Stadtteilmanagement unterstützte bei den Planungen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Durchführung des Suppenfestes.



- **3. Mai:** Auftakt und Infoveranstaltung „Grünzug zum Rhein“ im Rahmen des Tags der Städtebauförderung 

Am 3. Mai 2024 luden die Stadt Koblenz, der Baudezernent Dr. Andreas Lukas und das Stadtteilmanagement in den Park am Büngertsweg ein. Im Zuge des Förderprojekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ werden die an der Grenze von Neuendorf zu Wallersheim liegenden Grünflächen zu einer durchgehenden Grünverbindung neugestaltet. Die Bürgerinnen und Bürger hatten beim gemeinsamen Kaffeeklatsch die Möglichkeit, an vier Ständen mit Themenschwerpunkten eigene Wünsche und Ideen zu der Gestaltung der Grünverbindung einzubringen. Insgesamt nahmen über 40 Anwohnende an der Veranstaltung teil. Aus den gesammelten Wünschen und Anregungen erstellte das Stadtteilmanagement, in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen der Stadt, einen Online-Fragebogen. Darin konnten alle Interessierten ihre Ideen und Anregungen für die Planung des Grünzugs einbringen.



- **4. Mai:** Tag der Städtebauförderung Grillwiese

Am 4. Mai feierten Städte und Gemeinden deutschlandweit den „Tag der Städtebauförderung“ mit Aktionen und Festen. Auch Koblenz-Lützel und Koblenz-Neuendorf waren mit von der Partie: Die Stadtteilmanager hatten in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration (BMI) ein multikulturelles Picknick auf der Grillwiese in Neuendorf/Lützel organisiert. Unter dem Motto „Miteinander essen, miteinander austauschen und miteinander spielen“ kamen die Menschen zusammen, um sich über die Fördergebiete und -projekte zu informieren und gemeinsam den sonnigen Tag zu genießen.



- **25. Mai:** Super Cage Cup

Am 25. Mai fand der beliebte Super Cage Cup erneut auf dem Bolzplatz in der Max-Bär-Straße vor dem Gemeinschaftszentrum in Neuendorf statt. Dieses Mal wurde in zwei Altersklassen gespielt: 10 bis 14 Jahre und ab 15 Jahren. Sieben Mannschaften traten in diesem Jahr gegeneinander an. Insgesamt war es ein erfolgreiches und aufregendes Turnier, bei dem alle Mannschaften ihr Bestes gaben und für gute Unterhaltung sorgten. Das Stadtteilmanagement unterstützte in der Vorbereitung und mit der Öffentlichkeitsarbeit für das Fußballturnier.



- **28. Mai:** zweiter Bauabschnitt Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße

Mit dem Abschluss der Arbeiten in der Fritz-Zimmer-Straße hat der nächste Bauabschnitt in der Fritz-Michel-Straße begonnen, der von der Einmündung der Fritz-Zimmer-Straße ca. 80 Meter in Richtung Max-Bär-Straße reicht.



- **5. Juni:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.

- **7. Juni:** Neuendorfer Nachbarschaftsflohmarkt

Am 7. Juni war es wieder so weit: Die Anwohnenden bauten ihre Verkaufstische vor dem Gemeinschaftszentrum in der Max-Bär-Straße für den Nachbarschaftsflohmarkt auf. Schnell tummelten sich bei Sonnenschein viele Menschen von Jung bis Alt auf dem Platz und stöberten in alten Schätzen – von Kinderkleidung über Spielsachen zu diversen Dekoartikeln. Im Nachbarschaftstreff „McKiz“ gab es bei Kaffee und Keksen eine kurze Shopping-Pause. Trotz des warmen Wetters gab es in diesem Jahr viele Besucherinnen und Besucher sowie Ausstellende, die schnell miteinander ins Gespräch kamen. Das Stadtteilmanagement unterstützte in der Vorbereitung, bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Durchführung des Flohmarktes.



- **15. Juni:** Internationales Fußballturnier um den Vito-Contento-Cup

Am 15. Juni kamen bei bestem Wetter 20 Freizeit- und Hobbymannschaften unterschiedlicher Nationalitäten sowie 500 Besucherinnen und Besucher auf dem Sportplatz des TuS Neuendorf für das 28. Internationale Fußballturnier zusammen. Die Themen Integration und friedliches Miteinander durch Sport standen dabei im Mittelpunkt. Trotz Ehrgeiz und Ambition jeder einzelnen Mannschaft begegneten sich diese sportlich, fair und respektvoll. Die Ahmadiyya-Gemeinde Koblenz stellte für alle Beteiligten ein kostenloses Mittagessen, sodass auch außerhalb des Spielfelds neue Kontakte und Freundschaften geknüpft werden konnten. Im Fokus des Events lag nicht das Spielergebnis, sondern das Miteinander, welches sich durch viele angeregte Gespräche widerspiegelte.



- **17. Juni:** zweites Treffen im Gemeinschaftszentrum-Team 2024

Das Gemeinschaftszentrum Neuendorf bündelt verschiedene soziale Beratungs- und Unterstützungsangebote unter einem Dach. Um die Zusammenarbeit unter einem Dach gemeinsam abzustimmen, gibt es regelmäßige Treffen der vor Ort tätigen Akteure und Akteurinnen im sogenannten „Gemeinschaftszentrum-Team“. Beim zweiten Treffen im gemeinschaftszentrum Team, war erneut die Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts für das Gemeinschaftszentrum Neuendorf Thema.

- **21. Juni:** 2. Sitzung des Runden Tisches Soziale Stadtentwicklung Neuendorf 2024

Der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung (ehemals Runder Tisch Jugenddelinquenz) setzt sich mit allen relevanten Themen der Sozialen Stadtentwicklung auseinander (mit Schwerpunkt auf der Großsiedlung Neuendorf). Dazu gehört die fachliche und inhaltliche Beurteilung und Begleitung der Maßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Zusätzlich werden weitere aktuelle Themen besprochen und an der Lösung bestehender Problemlagen gearbeitet. Geleitet wird der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung durch das Jugendamt (Amt 50) mit Unterstützung des Stadtteilmanagements. Die Teilnehmenden treffen sich insgesamt viermal im Jahr.



- **8. Juli:** Start dritter Bauabschnitt Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße

Am 8. Juli begann die Einrichtung der Baustelle für den dritten Bauabschnitt. Der dritte Bauabschnitt begann an der Kreuzung der Fritz-Zimmer und Fritz-Michel-Straße und endet an der Fritz-Michel-Straße 13. Der ca. 80 Meter lange Abschnitt wurde unter Vollsperrung ausgeführt. Pflanzarbeiten und kleinere Restarbeiten entlang der Straße und Gehwege erfolgten zu einem späteren Zeitpunkt.



- **17. Juli:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.



Verfügungsfonds

- **22. – 26. Juli:** erste Neuendorfer Sommerwoche

Endlich Sommerferien! Doch was mache ich eigentlich mit meiner ganzen Freizeit? Das fragen sich nach der ersten Freude über die freie Zeit nicht wenige der Kinder. Und viele Eltern fragen sich, wie sie ihre Kinder in dieser langen Ferienzeit betreuen sollen. Um gegen aufkommende Langeweile zu wirken und für einen gelungenen Sommer für alle zu sorgen, haben einige in Neuendorf aktive Akteure ihre Köpfe zusammengesteckt und sich für zwei Wochen ein buntes Ferienprogramm überlegt. Gemeinsam wurde in der ersten Sommerferien-Aktionswoche getobt, gebastelt und gespielt. Das Highlight war ein gemeinsamer Ausflug in den Tolli-Park in Mayen. Das Stadtteilmanagement unterstützte tatkräftig bei den Planungen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Durchführung der Ferienaktionen.

**„NEUENDORFER SOMMERWOCHEN“ – FERIENPROGRAMM IN DEN SOMMERFERIEN**

RUND UM DAS GEMEINSCHAFTSZENTRUM (PFARRER-FRIESENHAHNPLATZ 3-7)

**22. bis 26. Juli 2024** ab 6 Jahren  
**Jeden Tag von 14 bis 17 Uhr**

Anmeldung für den 24. und 25. Juli nötig:  
 24. Juli: Ausflug in den Tolli-Park  
 25. Juli: Ausflug in den Garten der Begegnung  
 Anmeldung ab dem 22. Juli im Gemeinschaftszentrum möglich.

An allen anderen Tagen kann an sämtlichen Aktionen ohne Voranmeldung teilgenommen werden.

Eine Aktion von:



- **12. – 16. August:** zweite Neuendorfer Sommerwoche



Nach einer gut besuchten ersten Ferienaktionswoche im Juli mit vielen abwechslungsreichen Aktionen und einem gemeinsamen Ausflug in den Tolli-Park als Highlight war die Resonanz positiv. Bei der zweiten Neuendorfer Sommerwoche konnte an diesen Erfolg angeknüpft werden. Auch diese wurde wieder gut besucht: Gemeinsam wurde gebastelt, gemalt, getobt und bei der Bepflanzung eines Beetes vor dem Nachbarschaftstreff „McKiz“ so manche junge Profi-Gärtnerinnen und -Gärtner entdeckt. Langeweile war hier keine Option. Das Highlight der Woche war der Ausflug in den Kletterpark Sayn, bei welchem die Kinder und Jugendlichen bei so manchen Hürden über sich hinauswachsen konnten. Das Stadtteilmanagement unterstützte tatkräftig bei den Planungen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Durchführung der Ferienaktionen.



- **28. August:** Start erster Bauabschnitt „Grüner Boulevard“



Am 28. August wurde mit dem Ausbau der Max-Bär-Straße zum „Grünen Boulevard“ begonnen. Entlang des Verbindungswegs werden verschiedene Möglichkeiten zum Aufenthalt, zur Kommunikation und Naherholung sowie verschiedene Sport- und Bewegungsangebote für Jung und Alt geschaffen. Im Februar 2024 gab es eine Befragung zu den geplanten Sport- und Bewegungsangeboten entlang des Verbindungswegs. Durch die kurze Zeit zwischen Befragung und Baustart konnte durch die Möglichkeit, selbst im Planungsprozess mitzuwirken, eine positive Selbstwirksamkeitserfahrung insbesondere bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen gefördert werden.





- **5. September:** Start vierter Bauabschnitt Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße

Nach Abschluss der Asphaltarbeiten im dritten Bauabschnitt startete der Ausbau des vierten Abschnitts im Bereich Fritz-Michel-Straße 13 – 23. Dieser Bauabschnitt wurde am 30. September fertiggestellt.



- **7. September:** Neuendorfer Open-Air-Kino

In diesem Jahr fand das zweite Open-Air-Kino in Neuendorf statt. Durch eine große Leinwand und professionelle Tontechnik wurde es zu einem unvergesslichen Kinolerlebnis. Das Außengelände der Kita Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“ bot einen perfekten Rahmen für die rund 200 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wurde der Kinoabend von in der Wohnsiedlung Neuendorf engagierten Akteuren und Jugendlichen aus dem Jugendtreff „Im Kreuzchen“. Gezeigt wurde der Erfolgsfilm „Barbie“, der so manchen Ohrwurm hinterlassen und gleichzeitig zum Nachdenken über wichtige Themen des alltäglichen Lebens angeregt hat. Der Kinoabend wurde finanziell durch die Partnerschaft für Demokratie Koblenz im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und das Kultur- und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz gefördert. Das Stadtteilmanagement unterstützte tatkräftig bei den Planungen, der Öffentlichkeitsarbeit und am Veranstaltungstag.

- **9. September:** drittes Treffen im Gemeinschaftszentrum-Team 2024

Der Fokus beim dritten Treffen im Gemeinschaftszentrum-Team in diesem Jahr lag unter anderem auf dem Umgang mit Kindern und Jugendlichen während der Ferienzeiten, einer möglichen Verbesserung der Innenausstattung sowie Kooperationsmöglichkeiten mit Hochschulen. Zudem stellte sich Alexander Heiss als neuer Teamleiter der offenen mobilen Jugendarbeit vor.



- **11. September:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.

- **13. September:** 3. Sitzung des Runden Tisches Soziale Stadtentwicklung Neuendorf 2024

Der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung (ehemals Runder Tisch Jugenddelinquenz) setzt sich mit allen relevanten Themen der Sozialen Stadtentwicklung auseinander (mit Schwerpunkt auf der Großsiedlung Neuendorf). Dazu gehört die fachliche und inhaltliche Beurteilung und Begleitung der Maßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Zusätzlich werden weitere aktuelle Themen besprochen und an der Lösung bestehender Problemlagen gearbeitet. Geleitet wird der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung durch das Jugendamt (Amt 50) mit Unterstützung des Stadtteilmanagements. Die Teilnehmenden treffen sich insgesamt viermal im Jahr.

- **23. September:** Workshop Zivilcourage im Rahmen der Interkulturellen Woche

Wie kann jeder von uns Zivilcourage zeigen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen? Und wie kann Zivilcourage helfen, sichere und gewaltfreie Räume im öffentlichen Raum zu schaffen? In der Veranstaltung „Wer nichts tut, macht mit!“ bot einen Austausch zu diesem Thema. Der kostenlose Workshop im Rahmen der Interkulturellen Woche wurde in einer Kooperation zwischen der Präventionsstelle der Polizei Koblenz, der Kita Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“ und dem Stadtteilmanagement organisiert. Krankheitsbedingt musste der Workshop leider abgesagt werden. Ein Nachholtermin konnte im Jahr 2024 nicht mehr gefunden werden.

- **30. September:** Graffiti-Aktion

Am 30. September gestalteten Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil Neuendorf gemeinsam Tafeln mit Graffiti für den Soccer Cage. Auf die Tafeln sprühten sie Wörter, die den respektvollen Umgang widerspiegeln, den sie sich beim Fußballspielen wünschen. Die Begriffe waren zuvor beim Super-Cage-Cup am 25. Mai gesammelt und dokumentiert worden. Zu den Prinzipien gehören für die Kinder und Jugendlichen unter anderem Respekt, Spaß, keine Beleidigungen, Verständnis, Teamwork und Fair Play. Das Stadtteilmanagement war an der Planung und Durchführung beteiligt.



- **1. Oktober:** Start fünfter Bauabschnitt Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße



Im fünften Bauabschnitt beim Ausbau der Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße wurde eine Engstelle mit geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen errichtet. Die Engstelle ist ein wichtiger Bestandteil der verbesserten Wegeverbindungen innerhalb der Großsiedlung und soll zukünftig eine einfachere Querung der Straße ermöglichen. Zudem soll durch die geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen die häufig auftretenden Geschwindigkeitsüberschreitungen in diesem Bereich eingedämmt werden.



- **7. Oktober:** Politischer Dämmerschoppen

Bereits zum dritten Mal fand im Stadtteil Neuendorf ein Politischer Dämmerschoppen statt. Der Themenschwerpunkt in diesem Jahr: Wie familienfreundlich ist unser Stadtteil? Der Politische Dämmerschoppen soll politische Vertreterinnen und Vertreter mit Menschen aus Neuendorf in einen Dialog bringen und so für deren Themen sensibilisieren. Eingeladen hat das Netzwerk Soziale Arbeit Neuendorf. Das Stadtteilmanagement unterstützte bei der Planung und Durchführung.



• **16. Oktober:** Aufhängung Verkehrsfiguren



Verfügungsfonds

Bereits 2021 waren gemeinsam mit Kindern aus der Nachbarschaft zehn Kinderfiguren aus Holz zur Verkehrsberuhigung gestaltet worden. Diese hatten mittlerweile ihre Farbe verloren, weshalb im Rahmen der diesjährigen Sommerferienaktion gemeinsam mit teilnehmenden Kindern und Jugendlichen neue Holzfiguren bemalt wurden. Die Aktion konnte über den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt finanziert werden. Das Stadtteilmanagement hängt an mehreren Tagen im Oktober die Figuren gemeinsam mit Jugendlichen in der Wohnsiedlung auf.



• **19. Oktober:** Super Cage Cup

Beim zweiten Super Cage Cup in diesem Jahr sorgte Oberbürgermeister David Langner für einen besonderen Anpfiff des Turniers. Vor dem Turnierstart gab er den jungen Talenten viele positive Worte mit auf den Weg. Anschließend zeigten die jungen Talente bei bester Stimmung und packenden Spielen mal wieder, was sie am Ball draufhaben. Das siebte Turnier hat den Cup längst zu einer festen Veranstaltung für Jugendliche im Stadtteil und darüber hinaus gemacht. Während des Turniers wurden gemeinsam mit Jugendlichen die selbstgestalteten Tafeln mit Graffiti rund um den Soccer Cage angebracht. Seitdem erinnern die Tafeln die jungen Menschen daran, wie sie beim Spielen miteinander umgehen wollen.



• **25. Oktober:** Start sechster Bauabschnitt Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße



Dieser Bereich verlief ab der Engstelle etwa 90 Meter in Richtung Hans-Bellinghausen-Straße. In diesem Bereich wurde die Fahrbahn inklusive Unterbau erneuert. Weiterhin wurden Schadstellen an der Bordanlage beseitigt. Am 25. November wurde die Asphaltdeckschicht in diesem Bereich eingebaut.



- **Anfang November:** Start zweiter Bauabschnitt „Grüner Boulevard“



Anfang November ging es nahtlos mit dem zweiten Bauabschnitt im „Grünen Boulevard“ weiter. Was bisher schon im ersten Bauabschnitt umgesetzt wurde, konnte sich wirklich sehen lassen. Ein Großteil der Pflasterarbeiten, die Aufstellung der Parcours-Anlage und erste Pflanzungen waren bereits abgeschlossen. Obwohl noch nicht alle Arbeiten im ersten Bauabschnitt des „Grünen Boulevards“ abgeschlossen waren, begannen im November bereits die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt. Der schnelle Fortschritt der Arbeiten steigerte bei allen die Vorfreude auf das, was bis zum Abschluss der Bauarbeiten noch geschaffen wird. Denn schon jetzt wurde sichtbar, dass der vorher triste Verbindungsweg zu einer richtig attraktiven Grünverbindung mit verschiedensten Nutzungsmöglichkeiten für Jung und Alt umgestaltet wird.



- **5. November:** erstes Vorbereitungstreffen für einen Siedlungstreff

Im Laufe des Jahres wurde beim Stadtteilmanagement häufiger der Bedarf eines Alphabetisierungskurses für Frauen gemeldet. Die Kita Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“, Mitarbeitende aus dem Nachbarschaftstreff „McKiz“ und das Stadtteilmanagement gingen dem Bedarf weiter nach. Gemeinsam beschlossen sie, dass sich die Organisation eines solchen Angebots wegen des erheblichen finanziellen Aufwands schwierig gestaltet. Daher stellte die Vermittlung von Frauen mit dem Bedarf eines Alphabetisierungskurses an einen offiziellen Alphabetisierungskurs zunächst die bessere Lösung dar. Aus den gemeinsamen Abstimmungen entstand die Idee, stattdessen dem im Politischen Dämmerchoppen gemeldeten Bedarf eines offenen Treffs für Erwachsene nachzugehen. Zu einem ersten gemeinsamen Vorbereitungstreffen wurden zusätzlich noch die Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“ und die Aufsuchende Sozialarbeit mit Schwerpunkt Sucht eingeladen. Gemeinsam wurde über das Vorhaben, einen offenen Treff zu initiieren, abgestimmt. Die Ausgestaltung soll sich an den Bedarfen der Besucherinnen und Besucher orientieren. Das Angebot wird unter dem Titel „Siedlungstreff“ beworben. Das Stadtteilmanagement lädt zu den Vorbereitungstreffen ein und leitet und protokolliert die Treffen.



- **6. November:** Planungsgruppe „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“

Die Mitglieder der Planungsgruppe tauschen sich in regelmäßigen Abständen ämterübergreifend über alle Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ aus. Geleitet wird die Planungsgruppe durch das Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung (Amt 61) mit aktiver Unterstützung des Stadtteilmanagements.



• **7. November:** Uniprojekt Spendenschränke

In Lützel und Neuendorf wurden in einer Kooperation zwischen dem Studienseminar „Feministische Stadtentwicklung“ der Uni Koblenz, der Gemeinde St. Peter, der Regenbogenschule Lützel, dem Quartiersmanagement von Stadtgrün Lützel und dem Stadtteilmanagement der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ neue Spendenschränke aufgestellt. Diese sind zukünftig für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Die Spendenschränke bieten die Möglichkeit, dass Menschen Gegenstände hineinlegen können, die sie nicht mehr brauchen, die aber noch gut erhalten sind. Im Gegenzug können sie sich herausnehmen, was ihnen gefällt. Die Schränke konnten über den Verfügungsfonds in Lützel und Neuendorf finanziert werden. Die Aufstellung wurde federführend durch Studierende des Studienseminars umgesetzt.



• **9. November:** Martinsumzug und Martinsfeuer

Laterne, Laterne ... Am 9. November 2024 zog wieder der beliebte Martinsumzug durch Neuendorf. Mit echtem Pferd und Reiter, einer fantastischen Musikkapelle und einem großen Feuer am Rhein wurde die schöne Tradition weiter mit Leben gefüllt. Bevor der Umzug startete, gab es einen kurzen Impuls: Alle bekamen die Geschichte erzählt, warum wir überhaupt St. Martin feiern. Für alle Kinder, die den Weg mitgelaufen sind, gab es am Ende die heiß begehrten Martinswecken. Am Ende waren alle 650 Martinswecken verteilt, und es hätten noch deutlich mehr ausgegeben werden können. Das zeigt, dass in diesem Jahr besonders viele Besucherinnen und Besucher dabei waren. Der Umzug wurde gemeinsam mit Vereinen und Institutionen, die sich im Ortsring Neuendorf zusammenschließen, organisiert. Das Stadtteilmanagement unterstützte erneut tatkräftig bei den Planungen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Umsetzung der Martinsumzugs.

Die Pfarrei St. Petrus & St. Martinus und der Ortsring Neuendorf laden ein:

**Großer Martinsumzug und Martinsfeuer in Neuendorf!**

Für alle Kinder, die den Weg mitgelaufen sind, gibt es am Ende die beliebtesten **Martinswecken!**  
Für die Größeren werden auf dem TUS-Gelände **Würstchen und Getränke** verkauft.

**Bitte keine Fackeln mitbringen!**

**Samstag, 09.11.2024**

Aufstellung ab 17:30 Uhr „Im Hüttenstück (Blumen Hammer)“  
Zugweg: Im Hüttenstück, Brenderweg, Herberichstraße, Plankenweg, Nauweg, Handwerkerstraße, Herberichstraße, Am Ufer  
Martinsfeuer: Sportplätze am TuS-Gelände





- **21. November:** Spatenstich St. Peter

Der alte Kirchvorplatz in Neuendorf ist Geschichte, die Arbeiten an dem neuen Dorfmittelpunkt sind in vollem Gange. Umgeben von großen Baugeräten kamen am 21. November Oberbürgermeister David Langner, Baudezernent Prof. Dr. Andreas Lukas und Pastor Olivier Seis mit zahlreichen Gästen für einen symbolischen Spatenstich zusammen. Der Ausbau ist Teil des Förderprojektes „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“, das durch die Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden mitfinanziert wird. Es entsteht ein öffentlicher Ort der Begegnung, der die Aufenthaltsqualität im Ortsteil erheblich verbessert. Auch für das Stadtteilmanagement, das den Planungsprozess – unter anderem mit vielen Beteiligungsmöglichkeiten – mitgestaltete, war dies ein großartiger Tag.



- **22. November:** 4. Sitzung des Runden Tisches Soziale Stadtentwicklung Neuendorf 2024

Der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung (ehemals Runder Tisch Jugenddelinquenz) setzt sich mit allen relevanten Themen der Sozialen Stadtentwicklung auseinander (mit Schwerpunkt auf der Großsiedlung Neuendorf). Dazu gehört die fachliche und inhaltliche Beurteilung und Begleitung der Maßnahmen im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“. Zusätzlich werden weitere aktuelle Themen besprochen und an der Lösung bestehender Problemlagen gearbeitet. Geleitet wird der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung durch das Jugendamt (Amt 50) mit Unterstützung des Stadtteilmanagements. Die Teilnehmenden treffen sich insgesamt viermal im Jahr.

- **22. November:** Abstimmungstreffen zum Konzept für das Gemeinschaftszentrum

In einem gemeinsamen Konzept für das Gemeinschaftszentrum Neuendorf werden die Grundlagen und Schnittstellen für die Arbeit verschiedener Träger unter einem Dach festgehalten. Für die Erarbeitung des Konzepts gab es bereits verschiedene Beteiligungsformate unter den vor Ort im Gemeinschaftszentrum tätigen Akteuren. Das Stadtteilmanagement erstellte auf Grundlage der bisherigen Abstimmungen einen Entwurf für das gemeinsame Konzept. Dieses wurde nach mehrfachen Rückkopplungen immer wieder an die Rückmeldungen der vor Ort tätigen Akteure angepasst. Am 22. November fand schließlich nach Einladung des Jugendamtes (Amt 50) ein Abstimmungstermin unter den Leitungsebenen der beteiligten Träger statt. Gemeinsam wurden der Konzeptentwurf und nötige Anpassungen besprochen. Das Stadtteilmanagement wird den Konzeptentwurf auf Grundlage der getroffenen Absprachen weiter anpassen.



Verfügungsfonds

- **29. November:** Adventscafé

Am 29. November luden die Akteure aus dem Gemeinschaftszentrum Neuendorf und die Kita Spiel- und Lernstube „Im Kreuzchen“ zu einem gemeinsamen Adventscafé im und vor dem Gemeinschaftszentrum Neuendorf ein. Im Gemeinschaftszentrum wurde gemeinsam gebastelt. Die Gäste wurden vor der Tür mit warmen Getränken, selbstgebackenen Waffeln und einem Grillstand versorgt. Bei gutem und winterlichem Wetter kamen viele Anwohnende zusammen, um gemeinsam in die Adventszeit zu starten. An diesem Abend wurde wieder deutlich, wie schön und lebendig das nachbarschaftliche Zusammenleben in Neuendorf ist. In adventlicher und sehr geselliger Atmosphäre war das Adventscafé ein sehr gelungener Start in den „Lebendigen Adventskalender“. Finanziell wurde der lebendige Adventskalender durch den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ unterstützt.



- **Anfang bis Mitte Dezember:** letzte Arbeiten in der Fritz-Zimmer- und Fritz-Michel-Straße



Nach Fertigstellung des sechsten Bauabschnitts standen noch drei kleinere Ausbaubereiche aus. Zum einen wurde die Bushaltestelle in der Fritz-Michel-Straße ausgebaut und am 16. Dezember abgeschlossen. Weiterhin wurde eine Bushaltestelle zu einem Parkplatz in der Hans-Bellinghausen-Straße umgebaut. Dieser Bereich wurde am 18. Dezember fertiggestellt.

Ab dem 6. Januar 2025 soll der letzte Teil der Maßnahme umgesetzt werden. Vor Haus Nr. 1 der Hans-Bellinghausen-Straße wird eine Bushaltestelle ausgebaut. Diese Maßnahme soll etwa drei Wochen andauern. Sobald diese Bushaltestelle fertiggestellt ist, ist die Baumaßnahme abgeschlossen.



- **Im gesamten Dezember:** „Lebendiger Adventskalender“



Den „Lebendigen Adventskalender“ gibt es seit 2017. Er sollte sich über die Jahre verstetigen. Seitdem wurde er bereits zu einer Tradition im Stadtteil. Auch in diesem Jahr gab es auf Anregung des Ortsrings Neuendorf wieder den beliebten „Lebendigen Adventskalender“. Während der gesamten Adventszeit gab es im Stadtteil verschiedene Stationen mit geschmückten Fenstern, geselligem Beisammensein und adventlichen Impulsen. Damit wurden viele Möglichkeiten der Begegnung geschaffen. Die Adventsfenster und Aktionen wurden von Anwohnenden, Gewerbetreibenden und sozialen Akteuren aus dem Stadtteil organisiert. Das Stadtteilmanagement unterstützte wie in den vergangenen Jahren die im Ortsring engagierten Vereine bei der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. Finanziell wurde der „Lebendige Adventskalender“ durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt unterstützt.

**Lebendiger Adventskalender Neuendorf 2024**

Es sind alle – Groß und klein herzlich eingeladen!

<p><b>Freitag, 29. November, 16:30 Uhr</b> Adventcafé im Gemeinschaftszentrum Neuendorf Im und vor dem Gemeinschaftszentrum Neuendorf, Pflanzengarten Platz 3-7</p> <p><b>Donnerstag, 5. Dezember</b> Dekorative Fenster Gemeinschaftszentrum Neuendorf, Pflanzengarten Platz 3-7</p> <p><b>Freitag, 6. Dezember, 17:00 Uhr</b> Lebendiger Advent im „Garten der Begegnung“ Pflanzengarten am Pfarrhaus, Pflanzplatz 5</p> <p><b>Mittwoch, 11. Dezember, 17 – 18 Uhr</b> Adventsdindchen in der Kita St. Peter Auf dem Innenhof der Kita St. Peter, Pastor-Lang-Straße 7</p>	<p><b>Donnerstag, 12. Dezember, 16:30 Uhr</b> Gemeinsamer Advent im Café der Begegnung Winterkasseler an der Kirche St. Peter, Am Ufer</p> <p><b>Sonntag, 15. Dezember, 17:00 Uhr</b> Advent beim Knopp-Verein Gaußhauke Knopp-Bund, Heberstraße 44 / Ecke Bellinghausweg</p> <p><b>Mittwoch, 18. Dezember, 16 – 18 Uhr</b> Weihnachtsbasen mit Kinderpunkts im Kita Käufchen Markt von Kita, Pflanzengarten Platz 3-7</p> <p><b>Donnerstag, 19. Dezember, 18 – 20 Uhr</b> Weihnachtsfeier der Jugendsozialarbeit St. Peter Jugendtreff „am Kreativität“, im Kreativhaus</p>
--	--

Bei Fragen wenden Sie sich einfach bei Johannes Hübli (Stadtteilmanagement), Tel. 076 4870024, E-Mail: johi@neuen-dorfer-stadt.de

Gefördert von:

- Ministerium für Soziales, Familie und Jugend
- Stadtkommune Neuendorf
- Rheinland-Pfalz
- Sozialer Stadtteil





• **2. Dezember:** Übergabe Förderbescheide für Stadtentwicklung

Ein ganzes Bündel an Förderbescheiden konnten Oberbürgermeister David Langner und Baudezernent Prof. Dr. Andreas Lukas aus der Hand von Innenminister Michael Ebling entgegennehmen. 1 Million Euro für „Stadtgrün Lützel“, 300.000 Euro für „Lebendige Innenstadt“ und 2,5 Millionen Euro für Neuendorf. Diese Unterstützung ermöglicht es dem Quartiersmanager in Lützel und dem Stadtteilmanagement in Neuendorf auch in den nächsten Jahren, die geplanten Projekte weiter voranzutreiben und erfolgreich umzusetzen.

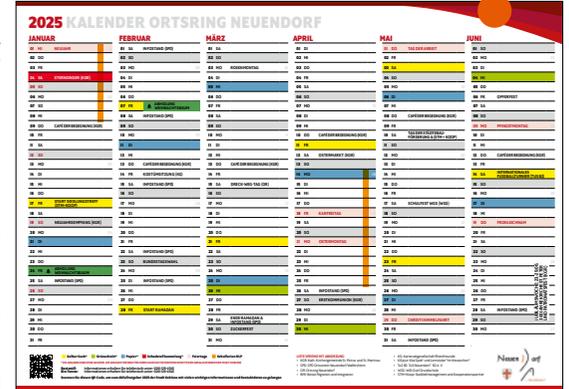


• **9. Dezember:** zweites Vorbereitungstreffen Siedlungstreff

Beim zweiten Vorbereitungstreffen für den geplanten Siedlungstreff wurde das geplante Vorhaben unter den beteiligten Akteuren weiter konkretisiert. In der Zwischenzeit fand ein Abstimmungstreffen zwischen den Migrationsdiensten der Caritas, der Gemeinwesenarbeit „Im Kreuzchen“ und dem Stadtteilmanagement statt. Ziel war es, von den Erfahrungen der Migrationsdienste mit ähnlichen Formaten zu profitieren. Beim zweiten Vorbereitungstreffen wurde beschlossen, am 17. Januar 2025 ein Stadtteilfrühstück zum Auftakt des Siedlungstreffs zu veranstalten. Zukünftig besteht die Möglichkeit, den Siedlungstreff wöchentlich durchzuführen. Wie es weitergeht, hängt jedoch von den Bedarfen der Besucherinnen und Besucher ab. Diese werden beim ersten Treffen im Siedlungstreff abgefragt. Das Stadtteilmanagement lädt zu den Vorbereitungstreffen ein und leitet und protokolliert die Treffen.

• **Ende Dezember:** Ortsringkalender 2025 fertig und im Stadtteil verteilt

Im Ortsringkalender werden alle Veranstaltungen der im Ortsring vertretenen Vereine und der Akteure aus dem Netzwerk Soziale Arbeit gebündelt. Die Veranstaltungen wurden vom Stadtteilmanagement gesammelt und in einen praktischen Kalender für das ganze Jahr eingearbeitet. Dieser wird in verschiedenen Verkaufs- und Anlaufstellen im Stadtteil verteilt und steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.





## VERFÜGUNGSPROJEKTE IM JAHR 2024

Der Verfügungsfonds unterstützt Ideen, Aktionen und Projekte im Gebiet der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“. Mit Städtebaufördermitteln können bauliche Projekte im Programmgebiet realisiert werden. Im Sinne der integrierten Stadtteilentwicklung ist es aber flankierend ebenso wichtig, Impulse aus dem Stadtteil aufzuzeigen und von der Bürgerschaft initiierte Projekte umzusetzen. Die Mittel aus dem Verfügungsfonds stehen allen Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen, Initiativen und Vereinen zur Verfügung.

Ziel ist eine nachhaltige Stadtentwicklung und die Aktivierung von bürgerschaftlichem Engagement. Der Verfügungsfonds soll dazu beitragen, dass Neuendorf gemeinsam positiv gestaltet wird. Aus den Mitteln des Verfügungsfonds sollen kleinere, in sich abgeschlossene Projekte finanziert werden, die im Programmgebiet einen zusätzlichen Beitrag zu den baulichen Investitionen leisten, sozial-integrativ und öffentlichkeitswirksam sind sowie zur Aktivierung der Bürgerschaft beitragen.

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht über die 2024 realisierten Projekte:

Projekt	Antragsteller	Projektstart	Projektende	Beantragte Mittel	Abgerechnete Mittel
KreuzWeise 2041-1	Caritasverband Koblenz e. V.	01.02.2024	14.05.2024	2.500 €	2.500 €
KreuzWeise 2024-2	Caritasverband Koblenz e. V.	15.05.2024	14.09.2024	2.500 €	2.500 €

Projekt	Antragsteller	Projektstart	Projektende	Beantragte Mittel	Abgerechnete Mittel
Neuendorfer Suppenfest	Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und St. Martinus	19.02.2024	30.04.2024	700 €	353,35 €
Studentenprojekt: Stromkästen Teil 1	Hochschule Koblenz	02.05.2024	30.05.2024	162 €	127,47 €
Studentenprojekt: Stromkästen Teil 2	Hochschule Koblenz	10.07.2024	02.08.2024	350 €	81,33 €
Neuendorfer Sommerwochen: Woche 1	Stadtteilmanagement	08.07.2024	31.07.2024	1.500 €	928,10 €
Neuendorfer Sommerwochen: Woche 2	Caritasverband Koblenz e. V.	12.08.2024	16.08.2024	900 €	605,19 €
Urlaub ohne Koffer	Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und St. Martinus	19.08.2024	23.08.2024	1.810 €	1.241,60 €
Studentenprojekt: Tauschregal	Universität Koblenz	16.07.2024	30.07.2024	2.000 €	183,07 €
<b>Gesamt</b>					<b>7.095,44 €</b>

**Zusammengestellt von**

Johannes Kuhl  
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH



Stadtteilmanagement „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“  
im Auftrag der Stadt Koblenz  
Pfarrer-Friesenbahn-Platz 3-7, 56070 Koblenz



**SOZIALE STADT  
Koblenz-Neuendorf**

Mobil: 0176 46790520  
E-Mail: [stm-neuendorf@stadtberatung.info](mailto:stm-neuendorf@stadtberatung.info)  
Web: [www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](http://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de)

